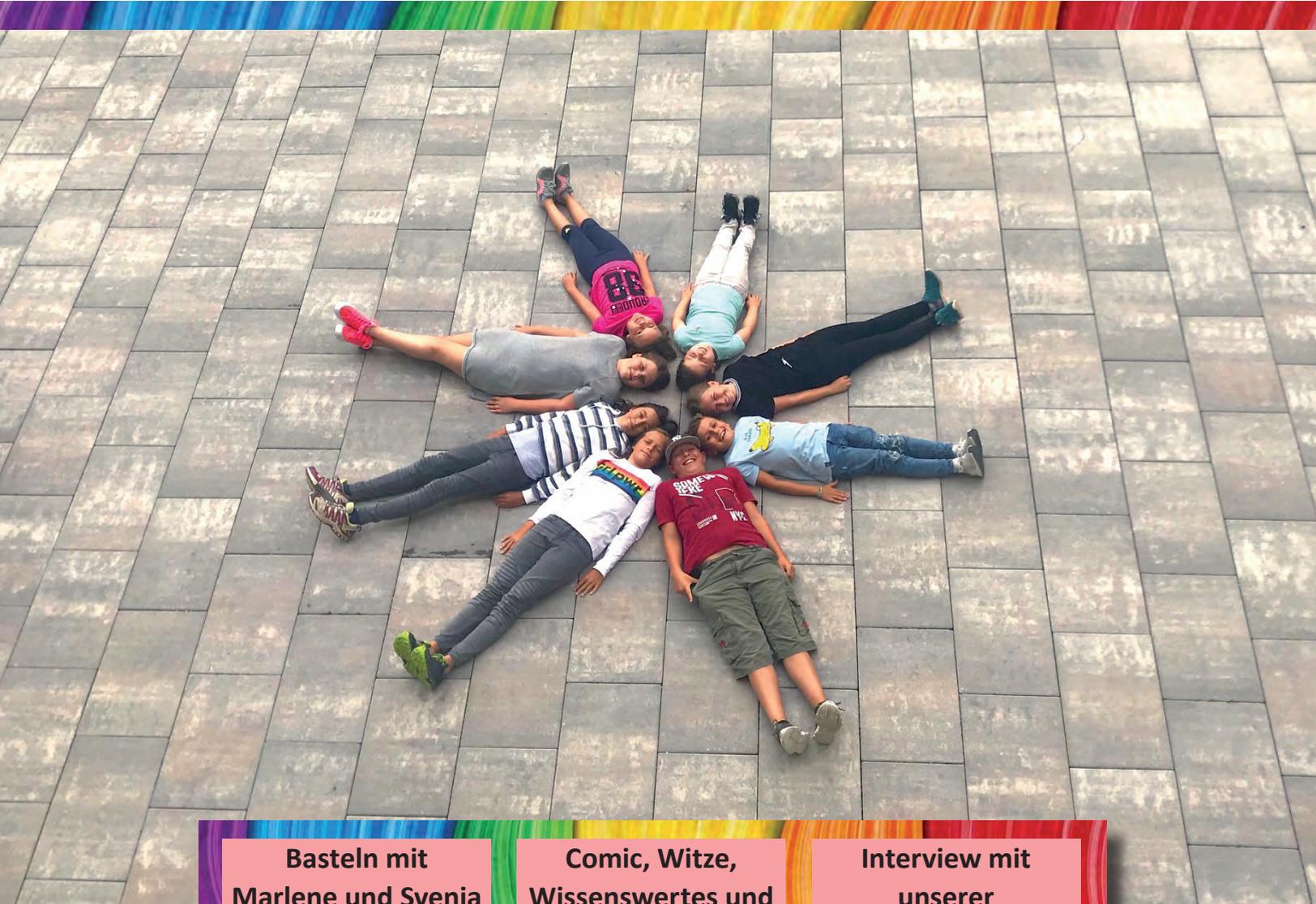




Kunterbunter IGEL



**Basteln mit
Marlene und Svenja**



**Comic, Witze,
Wissenswertes und
vieles mehr**



**Interview mit
unserer
Bürgermeisterin**



Kontakt:

IGEL Team
Lend-Embach
Lend 43
5651 Lend

Impressum:

für den Inhalt
verantwortlich:

Sandra Moosbrugger
Susanne Egger

Medieninhaber:

SPÖ Salzburg
(Ortsorganisation
Lend-Embach)
Wartelsteinstraße 1
5020 Salzburg
office@team-lendembach.at

Layout:

Susanne Egger
Horst Egger

Fotos:

Susanne Egger
Horst Egger
Renate Krieger-Röck

Druck:

www.onlineprinters.at

Inhalt

Unsere Redakteure stellen sich vor!	Seite 3 & 4
Die Sage der Weitmoserin	Seite 5
Basteltipp: Fingergiraffe	Seite 6
Interview mit der Frau Bürgermeisterin	Seite 7
Muffins backen mit Elena	Seite 8
Seite der Rekorde	Seite 9
Tipps zum Zeitvertreib	Seite 10
Interessantes	Seite 11
Carolins Seite	Seite 12

Dieses Projekt

Mittlerweile ist FerienAKTIV ein fixer Bestandteil in den Ferien vieler Kinder. Daher hat sich das Team rund um den IGEL dieses Jahr das Ziel gesetzt, einen Kinder IGEL mit Interessierten zu gestalten. So soll den Kindern die Arbeit, die hinter so einer Zeitung steckt mit viel Spaß näher gebracht werden.

Wer weiß, vielleicht arbeitet einer der 8 Redakteure ja einmal bei einer Zeitung!? Talentierte und motiviert ist jeder von ihnen und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir wünschen viel Spaß beim Durchlesen!

Euer IGEL-Team

Die Redakteure stellen sich vor!



SVENJA

Alter:
7 Jahre

Hobby:
Seil springen



MARLENE

Alter:
7 Jahre

Hobby:
Malen und lesen



MAX

Alter:
9 Jahre

Hobby:
Fußball spielen



CAROLIN

Alter:
10 Jahre

Hobby:
Lesen und malen



Die Redakteure stellen sich vor!



VIVIAN

Alter:
10 Jahre

Hobby:
Kochen



MARIE

Alter:
12 Jahre

Hobby:
Mit Tieren spielen



ELENA

Alter:
12 Jahre

Hobby:
Backen



JAKOB

Alter:
12 Jahre

Hobby:
Schwimmen und tauchen



Die Sage der Weitmoserin

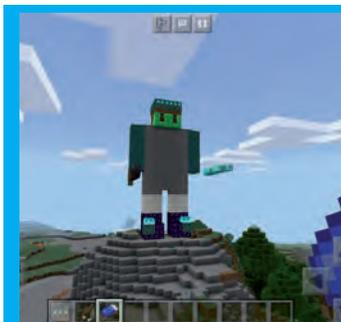
Erzählt von Vivian und Elena:

Erasmus Weitmoser war ein reicher Gasteiner. Seine Frau war stolz und hochmütig.

Eines Tages stolzierte die Weitmoserin hoch zu Ross durch die Klamm. Auf dem Weg saß eine alte Frau, die um Geld bettelte. Die hochmütige Weitmoserin wollte sie verscheuchen, da rief die Bettlerin: „Keiner, der heute wie du einherstolziert, weiß, ob er nicht morgen gleichfalls betteln muss. Heute mir, morgen dir.“ Die Weitmoserin lachte sie aus, zog einen kostbaren Ring vom Finger und warf ihn in die Gasteiner Ache. „Solange dieser Ring nicht mehr zum Vorschein kommt, solange ist eine Weitmoserin nicht arm.“

Einige Zeit später brachte ein Fischer eine große Forelle zur Weitmoserin. Als der Fisch aufgeschnitten wurde, kam der Ring zum Vorschein. Von diesem Tag an verfolgte die Familie Weitmoser das Pech. Sie verloren ihr ganzes Geld und eine Riesenwelle verschlang ihre ganzen Schlösser und riss die Weitmoserin mit.

Noch heute wird behauptet, dass man beim Wasserfall in Lend die Umrisse vom Gesicht der Weitmoserin sieht und bei schlechtem Wetter noch immer ihr Heulen hört.



Natürlich dürfen auch unsere Computer-Freunde nicht zu kurz kommen. Dazu ein Gastkommentar von Dominik:

Empfehlenswert für Computerzeiten in den Ferien ist Minecraft. Hier kann man tolle Welten bauen. Eigentlich wie Lego bauen am Computer.

Für die Älteren unter euch ist Roblox ein tolles Programm. Hier kann man auch seine eigenen Welten bauen und selber Spiele erstellen.



Basteltipp: Fingergiraffe

Gebastelt von Marlene und Svenja. Fotos und Effekte von Carolin.



Man braucht Schere, Kleber, Farbstifte, gelbes und weißes Papier.



Das gelbe Papier sollte eine dickere Stärke haben.



Zwei Kreise ausschneiden und mit einem Streifen zusammenkleben.



Den unteren Teil mit Punkten bemalen.



Aus dem weißen Papier die Schnauze ausschneiden ...



... und aufkleben.



Nase und Mund auf die Schnauze malen.



Fingerringe in den unteren Teil schneiden.



Finger durchstecken und fertig ist die Fingergiraffe.



Interview mit der Frau Bürgermeisterin

Reporter: Vivian, Elena und Marie

Frau Höfelsauer, wie ist es, bei so vielen Männern Frau Bürgermeisterin zu sein?

Wie ist es für Euch, wenn ihr mit Jungs etwas unternimmt? Es passt gut, aber manche Sachen sind anders. Die Männer sind sehr höflich zu mir.

Warum ist Lend-Embach eine Gemeinde?

Nach 1938 wurden manche Gemeinden zusammengelegt. Embach und Lend auch. Zusammenarbeit von Gemeinden ist immer gut.

Warum gibt es in Lend-Embach kein Freibad?

Früher hat es in Embach ein Mini-Freibad gegeben. Da habe ich noch schwimmen gelernt. Durch viele Vorschriften musste das geschlossen werden. Bäder sind für Gemeinden immer sehr teuer, aber wer weiß, vielleicht bekommen wir ja einmal Eines!?

Warum müssen wir in die Schule gehen?

Lacht ... Wenn man in die Schule geht und sich viele Sachen merkt, dann tut man sich später auch in seinem Beruf leichter, verdient leichter Geld und kann sich so manche Sachen leisten. Außerdem trifft man in der Schule seine Freunde.

Müssen wir dieses Jahr nach den Ferien in den Schulen und Kindergärten noch einen Mund-Nasen-Schutz tragen?

Nach derzeitigem Stand „nein“. Das kann sich aber noch ändern ...

Warum durften wir in der Schule nicht beim Turnunterricht teilnehmen? In der Coronazeit.

Soviel ich weiß wurde in der Volksschule geturnt, aber die Entscheidung liegt natürlich bei den Schulleitern.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Burger in jeder Variante. Ich bin eine echte Bürgermeisterin. Lacht ...

Was ist Ihr Lieblingsgetränk?

Frisches Wasser und Apfelsaft.

Was ist Ihr Lieblingstier?

Eigentlich alle Tiere. Im Speziellen Löwen, Wölfe und Husky.

Welches Land finden Sie am Schönsten?

Österreich. Ich habe 2 Jahre in Griechenland gewohnt, dort war es auch sehr schön, aber Österreich gefällt mir noch besser.

Danke für das Interview!



Muffins backen mit Elena

Grundrezept für Muffins

Vorbereitung:

10 Minuten

Backzeit:

20 Minuten

Menge:

12 Muffins

Zutaten

- 260 Gramm Weizenmehl
- 2 Teelöffel Backpulver
- 1/2 Teelöffel Natron
- 1 Prise Salz
- 120 Gramm Zucker
- 2 mittelgroße Eier
- 100 Milliliter Öl oder
130 Gramm flüssige Butter
- 220 Gramm Joghurt



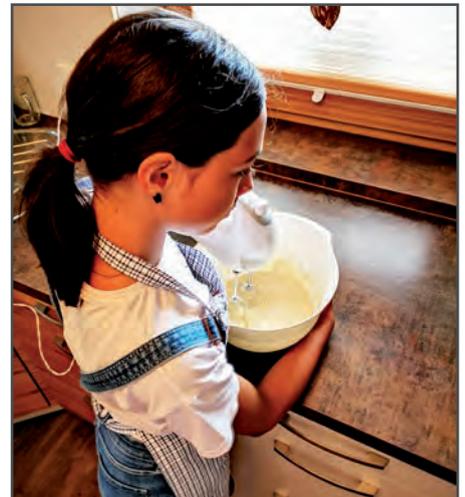
Zutaten herrichten. Backofen auf 180 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen.



Alle trockenen Zutaten vermischen und alle flüssigen Zutaten verquirlen.



Die flüssigen zu den trockenen Zutaten geben.



Alles kurz (!), aber kräftig miteinander verrühren. In Förmchen füllen.



Muffins je nach Größe ca. 20 Minuten backen.



Lecker! Genießen!!!!

Viel Spaß
beim
Nachbacken!



Seite der Rekorde

Fußball-Rekorde

Nachgeforscht von Max:

- Der frühere Nationalspieler von Jamaika Walter Boyd bekam nach null Sekunden Einsatzzeit vom Schiedsrichter die rote Karte gezeigt, weil er als Einwechselspieler einem Gegenspieler den Ellenbogen ins Gesicht schlug, noch bevor der Schiedsrichter das Spiel wieder anpfeifen konnte.
- Ein Benefizspiel in England dauerte 35 Stunden und es gab über 600 Tore. Aufgehört wurde nur aufgrund des Dauerregens, sonst würden sie vermutlich noch heute spielen ...
- Aus Protest gegen einen Schiedsrichter schoss ein Verein aus Madagaskar bei einem Spiel 149 Eigentore. Aufgrund dieser immensen Anzahl vermutlich zu Recht.
- Aufgrund einer Massenschlägerei zwischen Spielern und Publikum verteilte ein Schiedsrichter im Nachhinein 19 Rote Karten. Mehr Rote Karten hat es in einem Spiel noch nie gegeben.



Tierrekorde

Nachgeforscht von Marie und Jakob:

- Der schnellste Vogel ist der Wanderfalke mit 322 km/h.
- Eines der giftigsten Tiere ist die Schneewespe. Sie könnte bis zu 250 Menschen töten. Zum Glück lebt sie in Australien.
- Das längste Tier ist ein Schnurwurm mit 55 m Länge. Dieser Wurm lebt in bestimmten Meeren.
- Die gefährlichsten Giftschlangen sind die Schwarze Mamba, Kobras, Puffottern und Vipern. Sie leben in Afrika.
- Das älteste Tier ist ein Riesenschwamm der bis zu 10.000 Jahre alt ist. Riesenschwämme leben in Tiefseen.
- Das schwerste Tier ist der Blauwal mit 190 t. Er lebt im Ozean.
- Das schnellste Landtier ist der Gepard mit bis zu 120 km/h. Heute ist er fast nur noch in Afrika südlich der Sahara anzutreffen.



Tipps zum Zeitvertreib

Buchtipp von Marie



„Die Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer

Margit Auer beschreibt in dieser Buchreihe, die von Band eins bis zehn geht, eine Schule deren Schüler verschiedene Tiere zur Seite gestellt bekommen.

Jedes Kind kann dann mit seinem eigenen magischen Tier sprechen. Auch die Tiere untereinander verstehen sich. In jedem Band kommen einige neue Tiere dazu, wobei die Bände aber auch einzeln gelesen werden können.

Mir gefallen die Bücher der magischen Tiere besonders gut. Man kann den Geschichten gut folgen, es geht um viele verschiedene Tierarten und eine ganz besondere Klasse.



Diese Bücher bekommen von mir fünf Sterne, weil sie sehr spannend zu lesen sind, die Geschichten sind sehr witzig und sie bringen dich ein wenig zum Träumen.

Filmtipps von Max

„Jedermann - Des is Soizburg“

Seit 11 Saisonen träumt der FC Red Bull Salzburg von der UEFA Champions League und über die Jahre ist aus dem Traum ein Trauma geworden.

Doch im September 2019 wird der Traum endlich Wirklichkeit.



„Mr. Peabody und Sherman“

Mr. Peabody ist ein sprechender Hund. Er adoptiert den jungen Sherman, zieht ihn als seinen Sohn auf und teilt mit ihm alle seine Erfindungen, unter anderem auch eine Zeitmaschine.

So verbringt Sherman einen großen Teil seiner Kindheit damit, sich diverse historischer Ereignisse selbst anzusehen.



Interessantes

Ferientipps unserer Redakteure

Elena:

Wanderung aufs Kögerl.
Essen und trinken auf der Kögerlalm.

Jakob:

Schwimmen im Bööndlsee in Goldeggweng.

Vivian:

Wanderung auf die Hochalm in Rauris.

Tipp:

Hinauf mit der Gondel und hinunter auf Tilli's Wanderweg.

Svenja:

Besuch der Kitzlochklamm in Taxenbach.

Carolin:

Vorderkaserklamm in St. Martin bei Lofer.

Tipp:

Badesachen für die Badeseen mitnehmen.

Marlene:

Schimmen im Schwimmbad in Dorfgastein

Max:

Geisterberg in St. Johann.

Neue Attraktion:
Kinderklettersteig

Marie:

Schwimmen im Rauriser Schwimmbad.

verMIST!

Wirf deinen Dreck nicht einfach weg!

Abfall hält sich in der Natur bis zu 4.000 Jahre.

Papiertaschentücher	1 - 5 Jahre
Obstschalen	3 - 10 Jahre
Zigarettenstummel	5 Jahre
Kaugummi	5 Jahre
Tetrapack	50 Jahre
Plastikflasche	300 Jahre
Aluminiumdose	500 Jahre
Glasflasche	4.000 Jahre



Bericht und Bild von Max



Carolins Seite

Mein Buch: „Voll peinlich“

Seit der Corona-Zeit, die wir alle zu Hause verbringen mussten, schreibe ich an meinem eigenen Buch. Es trägt den Titel: „Carolins Tagebuch. Voll peinlich!“ In diesem Buch erzähle ich von peinlichen Momenten, die mir echt passiert sind und von Momenten, die ich in meiner Fantasie erlebe. Die Bilder dazu habe ich selber gezeichnet. Probiert es doch auch aus und macht euer eigenes Buch!



Meine Lieblingswitz

Peter kommt im Winter heim und sagt: „Papa! Wir haben heute hitzefrei!“
Papa: „Lüg mich doch nicht an!“
Dann sagt Peter: „Doch Papa! Ich sage die Wahrheit! Die Schule brennt!“



Der Lehrer sagt zu Bob: „Nenne mir ein paar Tiere!“ Bob zählt auf: „Eselchen, Schweinchen, Pferdchen.“
Der Lehrer unterbricht ihn: „Bob, lass doch bitte das „chen“ am Ende weg.“
Bob macht irritiert weiter: „Eichhörn, Kanin, Frett, ...“

Mein Comic: „Pausen sind wichtig!“

